

Das Hinterrad Dämpfungsgummi der RT 250/2

Einige von Euch werden es kennen. Man tritt die Hinterradbremse und kann das Motorrad trotzdem etwa 15cm vor und zurückschieben.

Neugierig hab ich das Hinterrad auseinandergenommen und war erschrocken.

Das Dämpfergummi lag in Stücken in der Radnabe und die Beilege Bleche waren verzogen.



Ich habe mir daraufhin über E-Bay ein neues Gummi besorgt. Als ich es in der Hand hatte, hatte ich das Gefühl, es sein aus Hartplastik und nicht aus Gummi. Luftbläschen in Gummi? Das kann nicht „dämpfen“, entschied ich.

Nach einigem längeren hin- und her telefonieren hatte ich 2 originale Dämpfergummis gefunden.



Das Original Gummi von DKW/Metzler gab es in 2 verschiedenen Ausführungen – erst symmetrisch und später asymmetrisch in den Ausschnitten, bei gleicher Bestell-Nr., und unterschiedlich in der Gummihärte.



Nun wurde die Neugier in mir geweckt. Ein Kumpel hat die Härte der Gummis gemessen und folgendes abgelesen.

	Shore Härte
frühes original Gummi	55
spätes original Gummi	65
„Ebay“ Teil	70-79 (!)

Die auf DKW spezialisierten Ersatzteihändler kennen die richtige Mischung. Ich aber war bei „Ebay“ auf einen schlechten Nachbau reingefallen.

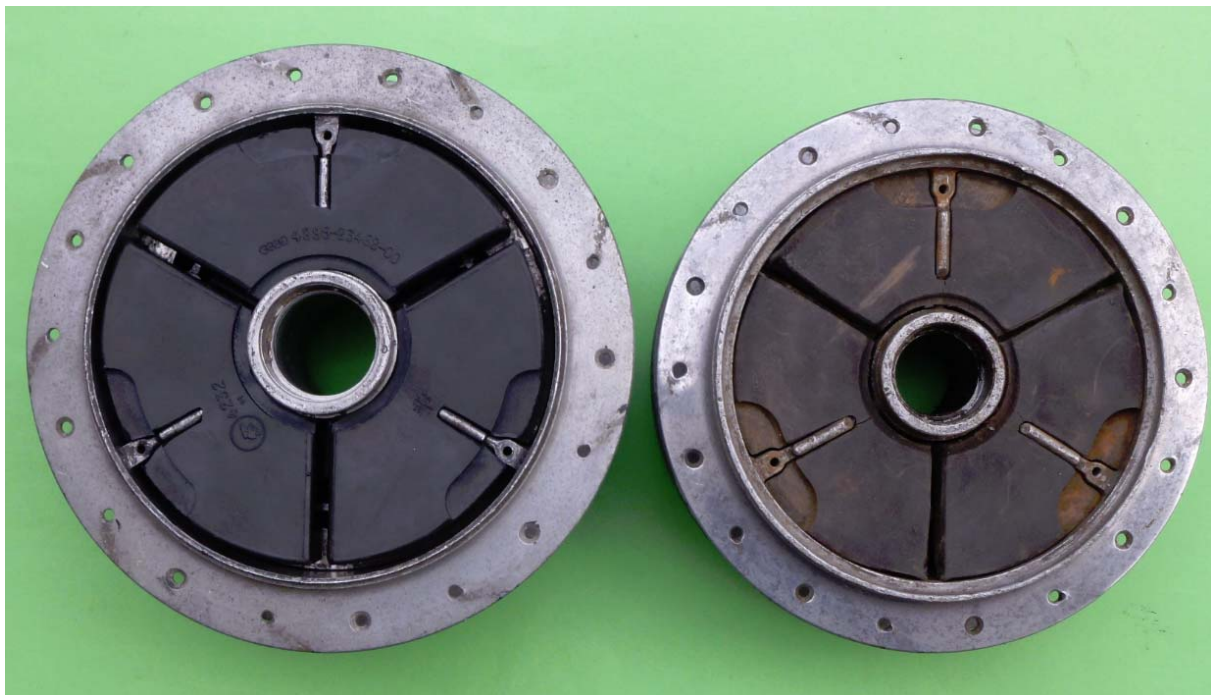
Wenn schon gründlich, dann auch neue Einlegebleche, denn es waren nur noch 2 in der Bremstrommel zu finden. Die hat aber kein Händler im Angebot.



Ein Clubmitglied hat mir welche gelasert. Eine passgenaue „Laser“-Vorlage kann im Artikel heruntergeladen werden.



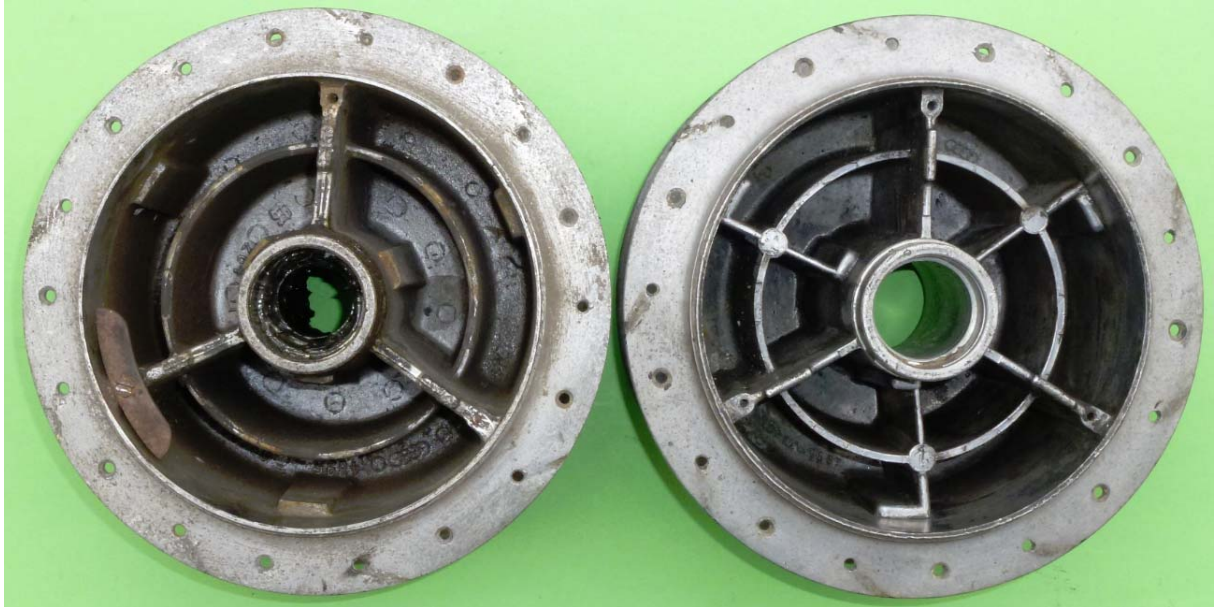
Wenn man das Gummi in die Nabe legt, stellt man fest, dass bei der RT 250/2 zwischen Gummi und Nabenkörper ein etwa 3-4mm großer Spalt ist. Bei der 175/200er (rechts im Bild) liegt das Gummi richtig stramm im Nabenkörper.



So wollte ich das nicht lassen, denn ich hatte die Befürchtung, dass mein (seltenes) original Gummi wieder kaputt geht.

Christoph Seydel empfahl mir, aus 3,5mm Schuhsohengummi (Baumarkt), Steifen zu schneiden und in den Zwischenraum zu legen. – Passt.

Nur so nebenbei, es gab nicht nur 2 verschiedene Dämpfergummis, es gab auch 2 verschiedene Nabenkörper. Der spätere ist „verstärkt“



Auch die Einlegebleche gab es in 2 Ausführungen: Aus 2mm Blech und aus 2x1mm Blech, per Punktschweißung verbunden.

Nun „dämpft“ sie sie wieder wie neu – ich bin begeistert.

Joachim Sturm (787)